



## MEDIENMITTEILUNG

### **Akademien der Wissenschaften Schweiz fördern «Wissenschaftliche Integrität»**

*Bern, 21. April 2008. «Wissenschaftliche Integrität» umschreibt die Selbstverpflichtung der Forschenden, sich an die Grundregeln der guten wissenschaftlichen Praxis zu halten. Die Akademien der Wissenschaften Schweiz veröffentlichen heute ein Dokument, in welchem sie Grundsätze und Verfahrensregeln zur wissenschaftlichen Integrität festhalten.*

Wahrhaftigkeit und Offenheit, Selbstdisziplin, Selbstkritik und Fairness sind für ein integriertes Verhalten unverzichtbar. Sie sind Grundlage für jede wissenschaftliche Tätigkeit und Voraussetzung für die Glaubwürdigkeit und Akzeptanz der Wissenschaft. Verstösse gegen die Grundlagen der guten wissenschaftlichen Praxis sind in vielfältiger Weise möglich: von der mangelnden Sorgfalt bei der Anwendung wissenschaftlicher Methoden oder bei der Dokumentation von Daten bis hin zu schwerem Fehlverhalten durch bewusste Fälschung, Fabrikation von Daten und Plagiat. Wissenschaftliches Fehlverhalten kann sowohl in der Konzeption und der Durchführung von Projekten vorkommen als auch bei der Beurteilung von Forschungsgesuchen und -ergebnissen, sowie bei wissenschaftlichen Gutachten.

Das von den Akademien der Wissenschaften veröffentlichte Dokument enthält einerseits ein «Memorandum» und andererseits «Grundsätze und Verfahrensregeln». Das «Memorandum zur wissenschaftlichen Integrität und zum Umgang mit wissenschaftlichen Fehlverhalten» soll Forschende, Forschungsinstitutionen sowie Institutionen der Forschungsförderung an die Verantwortung zur wissenschaftlichen Integrität erinnern. Die «Grundsätze und Verfahrensregeln zur wissenschaftlichen Integrität» enthalten Empfehlungen zum Aufbau einer Integritätsschutzorganisation und zum Verfahren bei Verdacht auf wissenschaftliches Fehlverhalten. Sie fordern auf, bereits bestehende Regelungen zum Umgang mit wissenschaftlichem Fehlverhalten zu überprüfen oder auszuarbeiten.

### **Der Präsident der Arbeitsgruppe, Prof. Dr. Emilio Bossi, steht den Medien gerne für Interviews zur Verfügung.**

Die Publikation kann kostenlos bei untenstehender Adresse bezogen werden und ist auch auf dem Internet erhältlich unter: [www.akademien-schweiz.ch](http://www.akademien-schweiz.ch)

\*\*\*\*\*

#### **Kontaktadresse:**

Lic. iur. Michelle Salathé, Schweiz. Akademie der Medizinischen Wissenschaften, Petersplatz 13, 4051 Basel, Tel. 061 269 90 30, Fax 061 269 90 39, [m.salathe@samw.ch](mailto:m.salathe@samw.ch)

Die **Akademien der Wissenschaften Schweiz** sind ein Verbund der vier wissenschaftlichen Akademien der Schweiz: der Akademie der Naturwissenschaften Schweiz SCNAT, der Schweizerischen Akademie der Geistes- und Sozialwissenschaften SAGW, der Schweizerischen Akademie der Medizinischen Wissenschaften SAMW, und der Schweizerischen Akademie der Technischen Wissenschaften SATW. Die Akademien der Wissenschaften Schweiz vernetzen die Wissenschaften regional, national und international. Sie vertreten die Wissenschaftsgemeinschaften sowohl disziplinär, interdisziplinär und unabhängig von Institutionen und Fächern. Ihr Netzwerk ist langfristig orientiert und der wissenschaftlichen Exzellenz verpflichtet. Sie beraten Politik und Gesellschaft in wissenschaftsbasierten und gesellschaftsrelevanten Fragen.